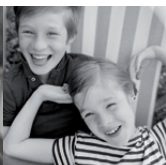
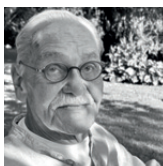
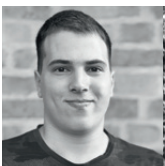


MEN SCHEN



KUNST MUCKER 2.0



GE SCHICH TEN



GENE RATIO NEN



2024 CAPUTHER KUNST

KUNSTMUCKER

Caputher Bürger:innen, die sogenannten „Kunstmucker“, erweitern dieses Jahr die KunstTour Caputh. Der Titel nimmt dabei

Bezug auf ehemalige Caputher Obstbauern, von denen sich einige selbst „Obstmucker“ nannten. Mit diesem Projekt wird ein kreativer Beitrag für die Auseinandersetzung zu sozialgesellschaftlich aktuellen Themen geleistet, der durch die Entdeckung und Erforschung von Unterschiedlichkeiten und Gemeinsamkeiten der Caputher:innen ein lebenswertes Miteinander unterstützen möchte. Es entsteht ein gemeinsames, kulturelles Werk für den Ort, das die Teilnehmenden verbindet und eine Erweiterung zur KunstTour bietet, bei dem die Menschen aus Caputh sichtbar werden.

Dialoge, Aufrufe und Einladungen brachten im Juni 2024 interessierte Mitgestalter:innen in Workshops zusammen. Die „Kunstmucker“ erarbeiteten die inhaltlichen Themen und Ziele zur Umsetzung für eine Interview-Methodik und anschließende Befragung: Kunstmucker befragen Kunstmucker aller Altersschichten und Herkünfte nach ihrem Bezug zum Ort und der Gemeinschaft. Die Befragung umfasst Themen wie Lebensmittelpunkt in Caputh/ Lebensraum mit der Natur, den Gewässern und Wäldern um Caputh/ den eigenen kreativen Ausdruck / persönliche Geschichten und Erfahrungen. Während der KunstTour stehen drei Pavillons als temporäre Kultur-Räume am Schloss Caputh, am Ufergarten an der Havel-Promenade am Gemünde und beim Caputher Anglerverein an der Ziegelscheune zur Verfügung. Hier werden die Interviewaufnahmen und Fotos präsentiert, die die individuellen Standpunkte, eingefangene Geschichten, Vorlieben sowie Wünsche der Caputher und die Potentiale des Ortes widerspiegeln.

Die Kunstmucker sind: Alexia Breidenbach, Dagmar Chrobok-Dohmann, Wolfgang Frank, Karl Günsche, Claudia Köppelmann, Kai-Uwe Najmann, Maren Rettig-Palm, Etta Seifert, Bianca Woite | Ton: Thom Chrobok

Die Auswahl der interviewten und fotografierten Personen erfolgte entsprechend des Anspruchs, einen möglichst breiten Querschnitt von Caputher Bürgerinnen und Bürgern einzufangen. Der Verein KulturForum Schwielowsee e.V. zusammen mit den Organisator:innen des Projekts „Kunstmucker 2.0“ befreien sich von jeglichen Aussagen und Inhalten der präsentierten Interviews. Der Verein KulturForum Schwielowsee e.V. zusammen mit den Organisator:innen des Projekts „Kunstmucker 2.0“ übernehmen keinerlei Haftung für:

- Ausschluss der Haftung für Schäden bei Betreten der Pavillons
- Ausschluss der Haftung für Schäden durch höhere Gewalt
- Ausschluss der Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität innerhalb der Projektschau
- Ausschluss der Haftung für Urheberrechtsverletzungen durch Dritte

In den Pavillons sind Fotoaufnahmen und Mitschnitte von Tonaufnahmen nicht gestattet. Bilder, Tonaufnahmen sowie die gesamte Ausstellungspräsentation unterliegen dem Schutz des Urheberrechts und anderer Gesetze zum Schutz geistigen Eigentums.

Wir danken für die freundliche Unterstützung:



Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur



Instagram



kunsttour-caputh.de